

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2006

Ausgegeben am 15. März 2006

Teil II

117. Verordnung: Akkreditierung des TÜV Österreich zur Zertifizierung von Produkten

117. Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit über die Akkreditierung des TÜV Österreich zur Zertifizierung von Produkten

Auf Grund des § 17 Abs. 1 des Akkreditierungsgesetzes – AkkG, BGBl. Nr. 468/1992, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 85/2002, wird verordnet:

§ 1. Der TÜV Österreich mit Sitz in 1015 Wien, Krugerstraße 16, wird als Stelle, die Produkte zertifiziert (gemäß ÖNORM/ÖVE EN 45011), akkreditiert.

§ 2. Die Zertifizierungsbefugnis umfasst die Zertifizierung von Produkten, Verfahren und Dienstleistungen in den Bereichen

Be-	IC	Titel der ICS-Klassifikation ¹
reich	S	
1	11	MEDIZINTECHNIK. MEDIZINPRODUKTE
2	13	UMWELTSCHUTZ. GESUNDHEITSSCHUTZ. SICHERHEIT
3	29	ELEKTROTECHNIK
4	33	TELEKOMMUNIKATION. AUDIOTECHNIK. VIDEOTECHNIK
5	53	FÖRDERMITTEL. HEBEVORRICHTUNGEN
6	67	LEBENSMITTELTECHNOLOGIE
7	91	BAUWESEN. AUFZÜGE. BAUSTOFFE
8	97	PRIVATE UND KOMMERZIELLE HAUSWIRTSCHAFT. UNTERHAL-
		TUNG. SPIEL. SPORT

gemäß dem in der **Anlage** spezifizierten Umfang.

§ 3. Die Zertifizierungsbefugnis gilt für jene Bereiche, in denen der Bund für die Gesetzgebung und Vollziehung zuständig ist, sofern die diese Bereiche regelnden Bundesgesetze keine den Bestimmungen des Akkreditierungsgesetzes entsprechenden Regelungen über die Akkreditierung solcher Stellen enthalten.

§ 4. Mit In-Kraft-Treten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten über die Akkreditierung der Organisation TÜV Österreich zur Zertifizierung von Produkten, BGBl. II Nr. 207/2000, in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 194/2005, außer Kraft.

Bartenstein

¹ ICS: Internationale Normenklassifikation 4.Edition (1999)

